Rezensionen von Buchtips.net

Inspector Lestrade: Folge 17: Die blutige Braut

Buchinfos

Verlag:	Fritzi Records (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-86473-842-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Chiefinspector Lestrade und sein Kollege Dash werden zu einem noblen Hotel gerufen, in dem es ein furchtbares Verbrechen gegeben. Ernest und Alison Shadwell haben dort ihre Hochzeitsnacht verbracht. Alles scheint perfekt. Als der Hoteldirektor das Brautpaar am nächsten Morgen mit einem Frühstück überraschen möchte, findet er die Braut im Bett erstochen vor. Der Bräutigam hält das Tatwerkzeug noch in der Hand. Der fall scheint klar, nur das Ernest Shadwell immer wieder seine Unschuld beteuert und unterstreicht, wie sehr er seine Frau liebt. Ist er wirklich unschuldig oder ein begnadeter Schauspieler? Lestarde und Dash haben alle Hände voll zu tun, um hinter die Wahrheit zu kommen.

Im Prinzip könnte man voll des Lobes für diese Folge von "Inspector Lestrade" sein. Wäre da nicht die Tatsache, dass ein Element hier die Stimmung und somit die Bewertung drückt. Denn der wahre Tatbestand und damit auch der Täter sind so offensichtlich, dass halbwegs geübte Krimileser- und hörer keine großen Schwierigkeiten haben werden, sehr schnell dahinter zu kommen. Daher ist man dann etwas genervt, wenn Lestrade und Dash herumrätseln. Hier hätte Autor Andreas Masuth die falschen Fährten anders legen müssen.

Dabei ist gerade akustisch das Hörspiel ein Volltreffer, was vor allem an den Stimmen und hier zu einem Großteil an Sascha Rotermund liegt. Der geniale Sprecher von Sonderermittler Oscar Wilde ist hier in der Rolle des Ernest Shadwell zu hören und kann Unwissenheit und Verzweiflung des verwitweten Ehemannes sehr gut darstellen. Als leicht versnobter Hoteldirektor Dinsdale Weeting macht auch Jens Wendland eine gute Figur. Und natürlich agieren Lutz Harder und Michael Pink als Lestarde und Dash gewohnt souverän. In weiteren Rollen sind noch Marion von Stengel, Marieke Oefftinger oder Thomas Schmuckert zu hören.

Leider bremst die Tatsache, dass die wahre Identität des Mörders viel zu offensichtlich und zu schnell erkennbar ist, den Hörspaß ganz erheblich aus. Von daher gab es bei "Inspector Lestrade" schon deutlich bessere Folgen. Die tollen Sprecher können das Manko etwas abfedern, aber unterm Strich ist "Die blutige Braut" nur ein durchschnittliches Hörspiel.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[24. Oktober 2023]